

Nordpark: Kümmerer für WC gesucht

NORDPARK Marcel Thomas will 2016 ein Ausflugslokal eröffnen. Öffentliche Toiletten sind geplant. Wer sich um diese kümmert, ist allerdings noch offen.

Von Friedemann Bräuer

Im Frühjahr 2016 sollen die Nordpark-Terrassen fertig sein und ein echtes Schmuckstück werden. Ein Anziehungspunkt im immer attraktiver gewordenen Naherholungsgebiet auf den Barmen Nordhöhen. Was den Besuchern dort aber bisher ebenso fehlte wie ein ansprechendes Ausflugslokal, waren öffentliche Toiletten.

„Das kann nicht die Aufgabe eines Bürgervereins sein.“

Peter Ehm vom Nordstädter Bürgerverein zu der Frage, wer für Unterhalt und Sauberkeit einer öffentlichen Toilette im Nordpark zuständig sein soll

Auch die sind von Marcel Thomas, der das leerstehende, heruntergekommene Areal 2009 zum symbolischen Preis von einem Euro von der Stadt erworben hat, eingeplant. „Wenn wir neben der steigenden Zahl von Besuchern auch Schulklassen oder Kindergärten in den Nordpark locken wollen, darin sind öffentliche Toiletten einfach notwendig“, sagt der Gastronom, der auch die „Palette“ auf dem Sedansberg, das „Café Podest“ im Skulpturenpark und ab 1. Oktober das Museumscafé im von der Heydt-Museum betreibt.

STADT

STELLUNGNAHME Das städtische Presseamt sagt: „Es liegt in unserem gemeinsamen Interesse, dass die Toiletten gleichermaßen für die Gäste des Lokals wie auch für die Besucher des Nordparks genutzt werden können.“

Offen ist bisher noch, wer für den Unterhalt und die Sauberkeit, beziehungsweise die Kosten der öffentlichen Toiletten aufkommen soll.

Der Nordstädter Bürgerverein winkt ab. „Das kann nicht die Aufgabe eines Bürgervereins sein. Außerdem können wir nicht verantworten, die Beiträge unserer Vereinsmitglieder für die Unterhaltung einer öffentlichen Toilette auszugeben“, sagt der 2. Vorsitzende, Peter Ehm, der aus seiner Tätigkeit beim Grünflächenamt weiß, wie aufwendig die Instandhaltung der Toiletten auf der Hardt ist.

„Klar, dass sich darum niemand reiht“, sagt Investor Marcel Thomas, der wegen dieses Problems mit dem städtischen Grünflächenamt in Verhandlungen ist. Thomas hat bisher schon einen siebenstelligen Betrag in das Projekt Nordpark-Terrassen investiert. „Ich bin optimistisch, dass wir eine Lösung finden“, sagt Thomas.



Louisa hängt kopfüber: Im Mitmachzirkus Casselly lernen die Teilnehmer zum Beispiel Akrobatiknummern, die sie anschließend in einer Zirkusvorstellung zeigen. Foto: Andreas Fischer

Auftritt in der Manege soll Kinder selbstbewusst machen

BARMEN Rund 150 Kinder proben im Zirkus Casselly.

Von Jana Samsonova

Seit 1991 veranstaltet der Fachbereich Jugend und Freizeit in Kooperation mit der Zirkusfamilie Casselly den Kinderferienzirkus auf dem Carnaper Platz. Drei Wochen lang gastiert der Zirkus in Wuppertal. Pro Woche studieren rund 150 Kinder unter Anleitung von 40 Betreuern und Artisten eine komplette Zirkusvorstellung ein, die sie anschließend bei einer großen Abschlussgala vor Freunden, Eltern und Großeltern aufführen.

Als Jongleure, Trapezkünstler, Clowns, Seiltänzer oder Fakire präsentieren sie ihre neuerlernten Fähigkeiten. „Die Gruppen wählen die Kinder selber aus“, sagt Verena Glöb vom Fachbereich Jugend und Freizeit. Pro Gruppe arbeiten sieben bis 22 Kinder zusammen.

Neben Spaß steht bei dieser Erfahrung die Stärkung des Selbstwertgefühls, der Kreativität und Geschicklich-

keit im Vordergrund. „Durch das Miteinander sollen auch soziale Kompetenzen gefördert werden wie Toleranz und Solidarität“, sagt Lena Lohmar, ebenfalls vom Fachbereich Jugend und Freizeit. Beim Ferienzirkus mitmachen dürfen Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren.

Das Zelt mit rund 1000 Plätzen ist fast immer ausverkauft

Für den Erfolg des Projektes sprechen nicht nur die vergangenen 25 Jahre. Viele der Kinder, die einmal dabei waren, kommen immer wieder. Manche so lange, bis die Altersgrenze erreicht ist. „Nach der Vorstellung am Samstag flossen viele bittersüße Tränen, weil es für einige Kinder das letzte Mal war“, erzählt Glöb. „Viele ehemalige Teilnehmer kehren später als Betreuer zurück oder mit ihren eigenen Kindern.“

Auch Marie, sechs Jahre alt, möchte im nächsten Jahr wiederkommen. Sie ist in diesem Jahr schon zum zwei-

ten Mal dabei und übt sich im Seiltanz. Nach nur einem Trainingstag hat sie einiges zu berichten: „Ich kann schon einen Halbspagat auf dem Seil machen, eine Standwaage halten und durch einen Reifen gehen.“ Lusine (8) ist nach drei Jahren schon ein alter Hase im Kinderferienzirkus und weiß aus Erfahrung: „Wir probieren neue Sachen aus und lernen viele neue Freunde kennen. Es ist immer wieder toll hier.“

Athena (10) hat mit Nervosität zu kämpfen. Ihre Eltern und Großeltern werden bei der Aufführung am Samstag dabei sein. „Ich hoffe, dass ihnen der Auftritt gefällt.“ „Ein bisschen Aufregung ist immer dabei“, weiß Lena Lohmar. „Das Zelt mit knapp 1000 Plätzen ist jedes Mal ausverkauft.“

Der Kinderferienzirkus läuft bis zum 8. August. Unterstützt wird das Projekt durch die Stadtwerke, die Sparkasse und die Bergische VHS.

Vor Ort

Nächstebreck

Oberbarmen

Barmen

Heckinghausen

Langerfeld-Beyenburg



Blut spenden am Alten Markt

Barmen. Wer Blut spenden möchte, hat am Freitag, 7. August, 12 bis 17 Uhr, bei einer Aktion am Alten Markt Gelegenheit dazu.

TERMINE IN BARMEN

HEUTE

Freibad Mählersbeck, Erwachsene 3,50 Euro, Kinder/Jugendliche 6-16 Jahre 1,70 Euro, Kassenschluss 18 Uhr, 8-19 Uhr, Mählersbeck 71

Jüdischer Friedhof, Führung über den jüdischen Friedhof, Veranstalter: Begegnungsstätte Alte Synagoge, Kosten: 5 Euro, 18 Uhr, Hugostr., Barmen

Stadtteiltreff Heckinghausen, Elterncafé, wechselnde Gesprächsthemen inkl. Kinderbetreuung, 9.30-11.30 Uhr, Heckinghauser Str. 195 - 197

MORGEN

Johannes-Rau-Platz, Barmen karibisch, ab 13 Uhr

Stadtteillibliothek Barmen, Vorlesestunde, für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren, 15.30 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 4 - 6

Troxler Haus, Probenabend des Hatzfelder Sängerkorps, 20-22 Uhr, Zum Alten Zollhaus 2

Zentrum für gute Taten, Öffnungszeit für Interessenten, 10-18 Uhr, Höhe 43, Barmen

Alt Hatzfeld, Zentrum für entspanntes Lernen, Anmeldung: Sandra Kocher 0202/2413160, 8-12.30 Uhr, Hatzfelder Str. 115, Barmen

Ehemalige Stadtbücherei, Bürgerfrühstück - Netzwerktreffen für Senioren, 9.45-12 Uhr, Bromberger Str. 28, Tel. 838 13

Färberei, Unterstützung bei Formularen, Behördengängen und Freizeitgestaltung, 1. Etage, Raum 4, 10-12 Uhr, Peter-Hansen-Platz 1

Freibad Mählersbeck, Eintrittskarten: Erwachsene 3,50 Euro, Kinder/Jugendliche 6-16 Jahre 1,70 Euro, Kassenschluss 18 Uhr, aufgrund der Wetterlage kann es zu geänderten Öffnungszeiten kommen, Infos unter Telefon 6480903 (Bandansage), 8-19 Uhr, Mählersbeck 71

Kochatelier - Raum für Genuss, Offener Atelierabend, 18-22 Uhr, Friedrich-Engels-Allee 16

Seniorenzentrum Wuppertaler Hof, ZWAR „Zwischen Arbeit und Ruhestand“, Ein Angebot für Menschen ab 50 Jahren, 16 Uhr, Winklerstr. 5

SO ERREICHEN SIE UNS

IHR KONTAKT ZU UNSEREM LOKALREPORTER

POST Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 Wuppertal
ONLINE www.wz-wuppertal.de/stadtteile

TELEFON 0202/717-2628

FAX 0202/717-2604

MAIL redaktion.wuppertal@wz.de



Im Frühjahr 2016 sollen nach langer Umbauzeit die Nordpark-Terrassen eröffnen. Archiv-Foto: Andreas Fischer